

II-10142 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5020 13

1990-02-28

A n f r a g e

der Abgeordneten Pischl  
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend unzureichende Vorkehrungen zur Bewältigung des  
Reiseverkehrs zu Beginn der Energieferien durch die ÖBB

Die Anreise in die Wintersportgebiete in den westlichen Bundesländern aus den östlichen Bundesländern zu Beginn der Energieferien hat deutliche qualitative und quantitative Mängel der ÖBB bei der Bereitstellung des notwendigen Wagenmaterials zum Vorschein gebracht. Die ÖBB war nicht in der Lage, ausreichendes, qualitativ hochwertiges Wagenmaterial zur Bewältigung der Verkehrsspitze zu Ferienbeginn bereitzustellen. Zusätzlich zum österreichischen Wagenmaterial mußte rollendes Material aus Oststaaten ausgeliehen und eingesetzt werden, das qualitativ nicht dem österreichischen Standard und den Wünschen der Reisenden entsprochen hat. Derartige Mängel im Kundenservice machen alle Bemühungen und Anstrengungen, ein positiveres Image des Verkehrsmittels Bahn zu erreichen, wieder hinfällig und die angestrebte Verlagerung von der Straße auf die Schiene wird sich so nicht bewerkstelligen lassen. Gleichzeitig ist aus Kreisen der ÖBB zu hören, daß durchaus genügend österreichisches rollendes Material vorhanden wäre, um auch Verkehrsspitzen zu bewältigen, daß allerdings Teile des vorhandenen rollenden Materials wegen geringerer nicht durchgeführter Reparaturen nicht eingesetzt werden konnten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Welche Fahrgastzahlen werden zu den kommenden Spitzenreisezeiten (Ostern, Pfingsten, Ferienbeginn im Sommer) erwartet?

- 2 -

2. Über welche Kapazitäten an rollendem Material verfügt die ÖBB zur Bewältigung dieser Verkehrsspitzen?
3. Welche Maßnahmen zur Bewältigung von Engpässen bei rollendem Material in Spitzenreisezeiten sind in diesem Jahr geplant?
4. Gibt es bei den ÖBB eine zentrale Erfassung des jeweils verfügbaren rollenden Materials samt jeweiligem Standort des rollenden Materials?
5. Wie hoch ist der Anteil an rollendem Material für den Personenverkehr bei den ÖBB, der zu Beginn der Energieferien in den östlichen Bundesländern aufgrund notwendiger Reparaturarbeiten nicht einsatzfähig war?
6. Welches rollende Material steht derzeit in Beschaffung?
7. Wie schaut das mittel- und langfristige Beschaffungsprogramm für rollendes Material innerhalb des Gesamtprojektes "Neue Bahn" aus?